



HERMAGOR
Wulfenastadt

**Amtliches
Mitteilungs
blatt**

**AUGUST
2026**



Werte Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!

In der letzten Gemeinderatssitzung am 9. Juli wurde die Finanzierung wichtiger Investitionen beschlossen. So werden mit Unterstützung des Landes etwa 1,4 Millionen Euro für die derzeit laufende Sanierung der Volksschule Egg aufgebracht. Mit weiteren 450.000 Euro, davon ein Drittel von der Gemeinde, wird der Gailtalradweg R3 zwischen Postran und Möderndorf im Herbst erneuert. Ca. 650.000 Euro werden in die Sanierung der Ortsdurchfahrt Presseggersee fließen, wovon etwa 150.000 Euro von der Gemeinde für die Gehsteigerstellung aufzubringen sind. Danke an alle zuständigen politischen Referenten der Kärntner Landesregierung für die Unterstützung dieser wichtigen Infrastrukturvorhaben. Ohne die entsprechenden Fi-



Erfolgreiche Feuerwehrjugend

nanzmittel der Gemeinde wären aber alle Projekte nicht umsetzbar. Allein mit diesen 3 Beschlüssen konnten **Investitionen von etwa 2,5 Millionen Euro** ausgelöst werden.

100 JAHRE SCHNEEROSEN- KIRCHE HERMAGOR

Ein besonderes Jubiläum durfte die evangelische Pfarrgemeinde Hermagor feiern. Vor 100 Jahren, am 11. Juli 1926, wurde in Hermagor erstmals eine evangelische Kirche eingeweiht. Mit für die heutige Zeit unvorstellbarem persönlichen Einsatz, sowohl finanziell als auch durch händische Arbeit, ist damals eine eigene Kirche gebaut worden. Durch

Spenden aus dem Verkauf und Versand von Schneerosen wurden zum Teil die Gelder dazu aufgebracht, daher auch der Name.

Die Feier zum 100-jährigen Jubiläum wurde über viele Monate vorbereitet. Mit der neuen evangelischen Bischöfin von Österreich Dr. Cornelia Richter und der neuen Kärntner Superintendentin Mag. Andrea Mattioli haben hochrangige Vertreterinnen der Kirche den Festgottesdienst gestaltet.

Pfarrer Reinhard Ambrosch und Kurator Karl Wassertheurer konnten sich aber auch über viele Gäste aus anderen Pfarren, von Vereinen und Organisationen freuen. Es war ein wirklich gelungener Festtag, der nach einem Festzug zum Rathaus den kulinarischen Ausklang fand.

GROSSARTIGER ERFOLG DER FF JUGEND

Beim Landesbewerb der Kärntner Feuerwehren in Griffen haben Mannschaften aus den Feuerwehren Hermagor, Watschig, Mitschig und auch die Feuerwehrjugend in den einzelnen Kategorien teilgenommen. Alle konnten durchaus gute Ergebnisse erzielen. Am besten abgeschnitten hat aber die Mädchengruppe der Feuerwehrjugend Hermagor, welche den Landessieg errungen hat und mit einem Goldenen und einem Silbernen Helm nach Hause fahren konnte. Gerade für die Jugend sind solche Erlebnisse prägend für die Motivation in den Feuerwehrdienst einzutreten. Herzliche Gratulation!



Foto: Hans Jost

100 Jahre Schneerosenkirche

JUBILÄUM DER FF KÜHWEG UND ABSCHNITTS- BEWERB

Die FF Kühweg feierte Ende Juli ihr 125-Jahre-Jubiläum. Gleichzeitig wurde in Kühweg ein Abschnittswettbewerb durchgeführt. Dabei ging aus 34 antretenden Mannschaften die FF Watschig als Sieger hervor. Aber auch alle anderen Wehren zeigten tolle Leistungen. Zum Jubiläum war auch eine etwa 40-köpfige Abordnung der Partnerfeuerwehr Gänserndorf angereist und hat am Wettbewerb teilgenommen. Herzliche Gratulation zum Jubiläum!



125 Jahre FF Kühweg

NEUER EISEN- BAHNÜBERGANG FÜR FUSSGÄNGER IN HERMAGOR

Nach der Elektrifizierung der Gailtalbahn musste der Bahnübergang in die Bürgerfeldstraße geschlossen werden. Der vorherige Bahnübergang wurde durch die neue Brücke über die ÖBB-Strecke ersetzt und somit eine höhere Sicherheit erreicht. Was für Autofahrer kein Problem darstellte, bedeutete jedoch für viele Fußgänger über 700 m Umweg. Leider wurde daher die Bahnstrecke oft illegal über die Gleise gequert. Nun ist es der Stadtgemeinde in Verhandlungen mit der ÖBB gelungen, wieder einen „reinen“ Fußgängerübergang zu errichten.



Neuer Fußgängerübergang

Die eisenbahnrechtliche Verhandlung fand im Herbst letzten Jahres statt. Die Kosten von ca. 36.000 Euro trägt die

Stadtgemeinde. Durch diesen neuen Übergang können für die Fußgänger sowohl die Betriebe in der Gewerbezone wie auch das Burgermoos für Spaziergänge schneller erreicht werden. Ich ersuche aber trotzdem alle, beim Überqueren vorsichtig zu sein.

Mit diesen kurzen Berichten aus ganz unterschiedlichen Bereichen unserer Gemeinde wünsche ich allen Gemeindebürgern einen schönen Herbstbeginn sowie den Schülern und Pädagogen einen guten Start in ein neues Schuljahr.

Ihr Bürgermeister
LEOPOLD ASTNER

P.S.: Richtigstellung zum Bericht im vorletzten Mitteilungsblatt. Tierarzt Mag. Herbert Ladstätter hat seine Ordination nicht übergeben. Er führt sie selbst weiter.

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See,
9620 Hermagor, Wulfeniplatz 1, Tel. 04282-2333. Für den Inseratenteil verantwortlich und Druck: Seebacher GmbH, 9620 Hermagor, Tel. 04282-2171. Titelbild Fotos: Christian Wassertheurer, Rudi Schneeberger, Gert Perauer Erscheint 6x jährlich.



wiedenig
HAUSTECHNIK GMBH

Ihr Ansprechpartner für Beratung, Planung und Ausführung von

**BAD, HEIZUNG &
ALTERNATIVENERGIE**



9620 Hermagor | Möderndorf 37 | T +43 4282 2235 | FDW-6
office@wiedenig.at | www.wiedenig.at



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

SANIERUNG DER VOLKSSCHULE EGG GESTARTET

Mit dem ersten Ferientag fiel der Startschuss für die Sanierung der Volksschule Egg. Dieses wichtige Projekt wurde im Gemeinderat einstimmig beschlossen und ist ein klares Bekenntnis zu einer modernen Bildungsinfrastruktur für unsere Kinder.

Insgesamt werden **1,4 Millionen Euro** investiert. Das Land Kärnten unterstützt das Vorhaben mit **820.000 Euro**, die Stadtgemeinde Hermagor trägt **580.000 Euro**.

Die in den 1970er-Jahren errichtete Schule entsprach in vielen Bereichen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Vor allem der Werkraum und der Turnsaal waren in die Jahre gekommen. Mit der Sanierung entstehen nun zeitgemäße Lern- und Bewegungsräume, die unseren SchülerInnen beste Voraussetzungen für ihre schulische Zukunft bieten.

Mein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern unseres Bauhofes, die das Schulgebäude tatkräftig ausgeräumt haben sowie allen beteiligten Firmen, die mit großem Einsatz daran arbeiten, den straffen Zeitplan einzuhalten. Ziel ist es, dass die Kinder und das Lehrpersonal Ende September in eine modernisierte Volksschule zurückkehren können.



VS Egg holte 3. Platz in Wien.



Neue Sitzgelegenheiten für das AVS Pflegeheim in Hermagor.

GROSSER ERFOLG FÜR DIE VOLKSSCHULE EGG

Grund zur Freude gab es auch bei der Kindersicherheitsolympiade in Wien. Die SchülerInnen der Volksschule Egg erreichten einen hervorragenden **3. Platz** und vertraten unsere Gemeinde mit großem Einsatz und viel Wissen. Zu diesem großartigen Erfolg gratuliere ich den Kindern ganz herzlich. Ein ebenso großes Dankeschön gilt den LehrerInnen sowie den Eltern, die das Volksschulteam auf diesen Bewerb vorbereitet und unterstützt haben.

NEUE SITZ-GELEGENHEITEN FÜR AVS HEIM HERMAGOR

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die viel bewirken. Für die BewohnerInnen des AVS Heimes Hermagor konnten zwei neue Holzbänke angeschafft werden. Sie laden künftig zum Verweilen und zu gemeinsamen Stunden mit Angehörigen und Besuchern im Freien ein.

Mein Dank gilt dem Sozialhilfeverband Hermagor für die Unterstützung sowie der Firma Alfred Sommeregger für die rasche und schöne Ausführung. Solche Maßnahmen tragen dazu bei, Begegnungen zwischen den Generationen zu fördern und die Lebensqualität unserer älteren MitbürgerInnen zu erhöhen.

ESSEN AUF RÄDERN – EIN UNVERZICHT-BARER DIENST

Der Zustelldienst „Essen auf Rädern“ des Roten Kreuzes leistet Tag für Tag wertvolle Arbeit. Von Jänner bis Juni 2026 wurden rund **90 Personen** in der Stadtgemeinde Hermagor und der Gemeinde St. Stefan im Gailtal versorgt. Dabei legten die freiwilligen MitarbeiterInnen 17.979 Kilometer zurück und stellten 11.280 warme Mahlzeiten zu.

Diese beeindruckenden Zahlen zeigen, wie wichtig dieses Angebot für viele Menschen ist. Mein herzlicher Dank gilt allen ehrenamtlichen EssenszustellerInnen für ihren unermüdlichen Einsatz. Da der Bedarf laufend steigt, werden

weitere Freiwillige gesucht. Wer mithelfen möchte, kann sich gerne beim Roten Kreuz Hermagor melden.

PENSIONISTEN-VERBAND VELLACH – GENERATIONENWECHSEL GELUNGEN

Bei der Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes Vellach wurde ein neues Kapitel aufgeschlagen. Nach 10 Jahren übergab Obfrau Elisabeth Jost ihre Funktion in neue Hände. Zur neuen Obfrau wurde Heidi Ronacher gewählt, unterstützt von Hildegard Hubmann als Stellvertreterin, Anni Ebner als Kassierin sowie den Rechnungsprüfern Josef Rauscher und Christof Ranner. Gemeinsam mit Bezirksobmann Martin Berger und Gemeindeparteiobmann Siegfried Ronacher durfte ich mich bei Elisabeth Jost für ihren langjährigen Einsatz bedanken und dem neuen Vorstand herzlich zur Wahl gratulieren. Ich wünsche viel Freude und Erfolg für die kommenden Aufgaben.

Ihr Vizebürgermeister
ROLAND JANK



Sehr geehrte
Gemeindebürgerinnen und
Gemeindebürger!

Nachfolgend möchte ich über
einige wirtschaftliche Ereignis-
se in unserer Stadtgemeinde
Hermagor-Pressegger See be-
richten.

ERÖFFNUNG RAMSI LODGE

Die Familie Ramsbacher in-
vestierte rund 1,6 Millionen
Euro in ein modernes Gä-
ste- und Mitarbeiterhaus. Das
bekannte Familienhotel er-
hielt kürzlich den Kinderhotel
Award 2026 und zählt somit zu
den besten Familienhotels Eu-
ropas. Mittlerweile sind rund
50 Mitarbeiter ganzjährig im
Betrieb beschäftigt. Um diese
qualifizierten Mitarbeiter auch

langfristig in unserer Region
zu halten, wurde für sie mit
dieser Investition moderner
Wohnkomfort in unmittelbarer
Nähe zum Arbeitsplatz ge-
schaffen. Als Vertreterin und
zuständige Wirtschaftsreferen-
tin unserer Stadtgemeinde Her-
magor-Pressegger See über-
brachte ich dazu die besten
Glückwünsche.

ITALIENISCHER GENUSS AM PRESSEGER SEE

Kürzlich eröffnete die Pizze-
ria „Primavera“ ihre Pforten
und bildet somit einen weite-
ren Standort eines bekann-
ten Kärntner Gastrounter-
nehmens. Mit italienischer
Gastfreundlichkeit und medi-
terranean Spezialitäten sollen

die Gäste mit Blick auf den
Pressegger See kulinarisch
verwöhnt werden. Zur Be-
triebseröffnung überbrachte
ich als Wirtschaftsreferentin
unserer Stadtgemeinde ge-
meinsam mit Bgm. DI Astner
die besten Glückwünsche.



Geschäftsführer Marcel Schwarz mit Bgm. Astner und Vizebgm. Hartlieb

VERNISSAGE IM SCHMUCKKASTL

Das „Schmuckkastl“ von Astrid
Krall ist zwischenzeitlich zum
Geheimtipp für Vernissagen
und Ausstellungen in unserer
Bezirkshauptstadt Hermagor
geworden. Mitte Juni fand eine
gelungene Vernissage von Eli-
sabeth Muffat statt. Zahlreiche
Besucher folgten der Einla-
dung, um die schönen Ton-
kunstwerke der Künstlerin zu
bewundern, die sie erstmals
mit Glasobjekten von Viktoria
Skihar kombinierte. Als Vertre-
terin unserer Stadtgemeinde
Hermagor-Pressegger See be-
suchte ich diese eindrucksvolle
Veranstaltung.



Mit lieben Grüßen verbleibe
ich bis zum nächsten Mal.

Ihre Vizebürgermeisterin
IRMGARD HARTLIEB



Vizebgm. Irmgard Hartlieb, Künstlerin Elisabeth Muffat und Geschäftsinhaberin Astrid Krall.



Vizebgm. Hartlieb gemeinsam mit dem engagierten Nachwuchs des Ramsbacher Hotels.



Gäste- und Mitarbeiterhaus „Ramsi Lodge“



Liebe Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger,
liebe Jugend!

FEIERLICHE FAHRZEUGSEG- NUNG MIT EHRUNGEN

Am 14. Juni 2026 stand die Segnung des neuen Kleinlöschfahrzeuges (KLFA) im Mittelpunkt der Feierlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Watschig. Mit diesem Einsatzfahrzeug beginnt für die Feuerwehr ein neues Kapitel. Es ersetzt das bisherige Löschfahrzeug, das über drei Jahrzehnte lang wertvolle Dienste für die Bevölkerung geleistet hat. Mit dem neuen Fahrzeug hält nicht nur moderne Technik Einzug, sondern erstmals auch die Möglichkeit des Atemschutzeinsatzes. Dadurch erweitert sich das Einsatzspektrum der Wehr erheblich und die Schlagkraft wird im Ernstfall nachhaltig gestärkt. Die feierliche Fahrzeugsegnung wurde von einem Festzug sowie einem ökumenischen Gottesdienst umrahmt. Im Zuge der Veranstaltung wurden zudem neue Mitglieder angelobt und verdiente Feuerwehrkameraden für ihre langjährige Einsatzbereitschaft geehrt. Die Feier bot damit einen würdigen Rahmen, um das ehrenamtliche Engagement und den wichtigen Beitrag der Feuerwehr für die Sicherheit der Bevölkerung hervorzuheben.

NATURSCHUTZ GEHT UNS ALLE AN

Ab Juli steht den Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern



4. Gailtaler Literaturfrühstück



Fahrzeugsegnung FF Watschig

im Sammelzentrum Kühwegboden ein eigener Container zur kostenlosen Entsorgung invasiver Neophyten zur Verfügung. Invasive Neophyten sind Pflanzenarten, die ursprünglich nicht in unserer Region heimisch sind und sich oftmals rasch ausbreiten. Dadurch können sie einheimische Pflanzen verdrängen und wertvolle Lebensräume beeinträchtigen. Einige Arten können darüber hinaus gesundheitliche Probleme verursachen oder einen erhöhten Pflegeaufwand mit sich bringen. Um ihre weitere Verbreitung einzudämmen, ist eine fachgerechte Entsorgung besonders wichtig. Kleinere Mengen können weiterhin über die Restmülltonne entsorgt werden. Für größere Mengen steht nun der neue Container im Sammelzentrum Kühwegboden kostenlos zur Verfügung. Mit diesem Angebot wird es für die Bevölkerung einfacher, einen aktiven Beitrag zum Naturschutz zu

leisten. Jede korrekt entsorgte Pflanze hilft dabei, die Ausbreitung invasiver Arten zu verhindern und die heimische Pflanzen- und Tierwelt langfristig zu schützen. Gemeinsam können wir dazu beitragen, die natürliche Vielfalt unserer Region zu bewahren.

4. GAILTALER LITERATURFRÜH- STÜCK BEGEIS- TERT MIT VIELFALT UND INSPIRATION

Bereits zum vierten Mal lud das Gailtaler Literaturfrühstück in den Schlosshof des Gailtaler Museums in Möderndorf. Organisiert von Irmgard Janschitz und ihrem Team bot die Veranstaltung einen stimmungsvollen Rahmen für Literatur, Begegnung und kulturellen Austausch. Kustos Mag. Siegfried Kogler begrüßte die Gäste, die sich trotz hochsommerlicher Temperaturen



Kostenlose Entsorgung von invasiven Neophyten im Sammelzentrum.

zahlreich eingefunden hatten. Die Moderation übernahm in bewährter Weise Christa Raich und für die musikalische Umrahmung sorgte das Zupf-orchester der MS Hermagor unter der Leitung von Margot Lackner. Zehn Autorinnen und Autoren aller Altersgruppen präsentierten ihre literarischen Texte und zeigten eindrucksvoll die Vielfalt der regionalen Literaturszene.

Wesonders erfreulich war die Beteiligung junger Talente, die das anhaltende Interesse an Literatur und Dichtkunst unter Beweis stellten. Die Veranstaltung wurde auch aus dem Kulturbudget der Stadtgemeinde unterstützt und leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Förderung des kulturellen Lebens in unserer Region.

Euer Stadtrat
Ing. WOLFGANG WALLNER



Geschätzte
Gemeindebürgerinnen und
Gemeindebürger!

Wie bereits die Jahre zuvor veranstaltete der FC Hermagor zu Beginn der Sommerferien, nach erfolgreich beendeter Sportsaison, ein Sommerfest bzw. eine Abschlussfeier. Im Mittelpunkt standen die Kinder und Jugendlichen. In sommerlicher Atmosphäre wurden verschiedene sportliche Aktivitäten für die



Siegeteams mit Funktionären des SV Tröpolach.

Nachwuchsspielerinnen und -spieler (mittlerweile über 100 Kinder und Jugendliche) und auch für deren Eltern und die Funktionäre durchgeführt. Besonders geehrt wurden jene Fußballer der einzelnen Nachwuchsteams, die am öftesten bei den Trainings und Spielen



U12a Spieler Alexander Rainer, Eduardo De Palma, Raphael Freiermuth-Kickl, StR. Siegfried Pirker, Trainer Patrick Wildpanner, Sponsor Bernd Preiml



Nachwuchs



B 111 Gailtalstraße im Bereich Kriegerdenkmal.

anwesend waren, sie wurden zum Trainingsmeister gekürt. Als zuständiger Sportstadtrat bedanke ich mich bei Obmann DI Roman Schmidt, dem Nachwuchsleiter Manuel Mick und seinem Team für den großartigen Einsatz. Der SV Tröpolach veranstaltete bereits zum 4. Mal den sogenannten 3er Cup, einen Mannschaftsbewerb mit den Disziplinen Stockschießen, Radfahren und Laufen. Von den teilnehmenden Sportlerinnen und Sportlern wurden trotz extremer Hitze großartige Leistungen geboten und der Bewerb fand mit einem gemütlichen Teil seinen Ausklang.

In den letzten Jahren wurde die B 111 Gailtalstraße im Bereich der Stadt Hermagor

abschnittsweise saniert. Mit den nunmehr durchgeführten Asphaltierungsarbeiten vom Kreisverkehr bis zur Abzweigung zum Friedhof sind diese Maßnahmen abgeschlossen. Von der Stadtgemeinde wurden in diesem Bereich die Gehsteige erneuert. Weiters wird im Herbst durch die Landesstraßenverwaltung und die Stadtgemeinde Hermagor die Landesstraße im Bereich der Ortschaft Presseggersee generalsaniert. Diese Maßnahme soll heuer fertiggestellt werden.

Bis zum nächsten Mal verbleibe ich mit besten Grüßen!

Ihr Stadtrat
SIEGFRIED PIRKER



Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

GEMEINDE-STRASSEN

Vom 184 km langen Straßennetz konnten in den letzten Wochen einige Abschnitte aufgrund des desolaten Zustandes erneuert werden, wie z. B. im Bereich Siedlerweg, Gösseringsteg, Schlanitzer Straße im Ortsgebiet von Tröpolach und der Zedamerweg zwischen Götzing und Egg. Durch Abfräsen der Asphaltsschicht, Herstellung des Unterbaus und das Aufbringen einer neuen Asphaltsschicht werden diese Abschnitte wieder einige Jahrzehnte dem Fahrzeug- und Fußgängerverkehr Stand halten. Nicht zu vergessen ist die Stadtdurchfahrt Hermagor. Die Sanierung der Westeinfahrt und der Bereich beim Bahnhof an der B 111 ist nun abgeschlossen. Aufgrund der gleichzeitigen Gehsteigerneuerung ist auch hier die Stadtgemeinde finanziell mitbeteiligt.

GRÜNRAUMPFLEGE

Die professionelle Pflege und Instandhaltung der Schul- und Kindergartenflächen, Parkanlagen und Öffentliche Anlagen erfordern einen sehr hohen Personalaufwand. Beim Rasenmähen, Heckenschnitt und der Baumpflege benötigt man Profimaschinen und -geräte. Wie schon des Öfteren berichtet, ist der Gerätepark des Bauhofes in die Jahre gekommen und es ist daher dringend notwendig, diese Maschinen kontinuierlich in gewissen Zeitabständen auszutauschen.

Anfang der Mähseason mussten gleich mehrere Maschinen zeitaufwendig repariert werden. Deshalb wurde umgehend reagiert und Angebote zur Anschaffung von Neugeräten eingeholt. Wo es möglich war, wurden auch Vorführgeräte getestet. Bei einem Gerät handelt es sich um einen Sichelmäher. Der Entschluss zum Ankauf des Toro ProLine 600 hat sich aus mehreren Gründen ergeben. Diese sind der günstigere Anschaffungspreis, die Wendigkeit, das 3Messerschneidwerk, die geringere Lärmentwicklung, das größere Fangkorvvolumen und die höhere Entleerungshubhöhe.

Auch ein ferngesteuerter Schlegelmulcher der Marke Schiedel M1000 Pro mit einer Arbeitsbreite von 100 cm wurde für das Mähen von Böschungen und Hängen angeschafft und hat sich im Einsatz sehr bewährt. Dieser Schlegelmulcher wird von den Bauhofmitarbeitern sowie von den Mitarbeitern des Wasserreferates für den Einsatz in den verschiedensten Bereichen genutzt. Bei beiden neu angeschafften Geräten kommen wir unserem gesetzten Ziel, einen modernen und effizienten Maschinenpark bereitzustellen, wieder einen kleinen Schritt näher.

Euer Stadtrat
HANNES BURGSTALLER



Neu angeschaffte Geräte für die Grünraumpflege.




Digitaldruck

Malerei Wieser

Digitaldruck Sublimation Airbrush Design

Werbetafel, Hinweisschilder,
Planen- und Leinendruck,
Autobeklebung, Aufkleber uvm.

[instagram.com/wieserart](https://www.instagram.com/wieserart)
 +43 (0) 4286 20218
 digidruck@malerei-wieser.at

IHR EINHEIMISCHER PARTNER FÜR PERSONENTRANSPORTE



Mit Jürgen und seinem Team kommen Sie bequem zum Einkaufen, zum Arzttermin und Sie sind pünktlich im Zug oder im Flieger!

Wenn Sie vorhaben, in den Gailtaler Alpen oder entlang des Karnischen Höhenwegs wandern zu gehen und komfortabel dort hin und wieder zurück zu kommen, dann sind Sie bei Taxi Gratzer genau richtig. „Von der Leckfeldalm bei Sillian bis zur Feistritzer Alm fahren wir jede Alm ab“, erzählt der lebensfrohe und charismatische Unternehmer Jürgen Gratzer mit Stolz.

Alm- und Wandertaxi

Jürgen Gratzer und seine Taxiflotte machen es möglich und bringen Sie auf den Berg und holen Sie auch wieder ab. Gerne wird auch einfach nur Ihr Gepäck zur Almhütte transportiert, sodass Sie ohne



Belastungen Wanderungen in unseren herrlichen Bergen machen können und doch immer alles dabei haben! Auch ideal für Wanderer, die nur einen gewissen Teil des Höhenwegs beschreiten möchten – Sie werden sicher von Ihrer Etappe abgeholt.

Komfortable Abholung von umliegenden Bahnhöfen und Flughäfen

In den Zug oder in den Flieger einzusteigen ohne sich Sorgen um das abgestellte Auto machen zu müssen – wer will das

nicht? Wer mit ruhigem Gewissen in den Urlaub fahren will, kann sich gerne auch per Mail bei Taxi Gratzer informieren und buchen. Selbstverständlich holen wir auch Ihre Gäste von den umliegenden Bahnhöfen und Flughäfen ab und bringen Sie sicher ans Ziel!

Ein wichtiger Schwerpunkt sind Patiententransporte

Von Arztbesuch, Therapiefahrten, Strahlentherapie, Kuraufenthalt bis hin zur Dialyse ist das Reisen mit dem Taxi eine praktische und stressfreie Lösung. Zum Teil wird direkt mit den Krankenkassen abgerechnet! Rufen Sie doch einfach an!

Einkaufs-, Besorgungs- und Allerweltstaxi

Vor allem ältere Menschen tun sich oft schwer, große Einkäufe mit dem Bus nach Hause zu bringen. Rufen Sie uns doch einfach an! „Wir helfen Ihnen beim Einkauf und bringen Sie und Ihre Einkäufe sicher und bequem nach Hause. Auch für Besuche bei Freunden und Verwandten sind Sie bei uns genau richtig!“, so der Taxi-Unternehmer.

FAHRRAD-TRANSPORTE

bis zu 8 Rädern

ALMTAXI

- Buchungsanfrage auch per Mail
- Langjährige Erfahrung
- Kein Weg ist zu steil!
- Kein Berg zu hoch!

PATIENTEN-TRANSPORTE

- Anruf genügt!
- Abholung von zu Hause
- Keine Wartezeiten
- Moderne und bequeme Fahrzeuge
- Direktverrechnung möglich



TAXI
Gratzer
04282/3066

Tel. 04282/3066
office@taxi-gratzer.at
www.taxi-gratzer.at

HERMAGORS NEUE ERDENBÜRGER



04.03.2026

Jonas STRIEDNER

Förolach

Eltern: Stefanie und Sebastian Striedner



31.05.2026

**Alexander Claus
ANDRÄ-ASSINGER**

Egg

Eltern: Katharina Andrä und Martin Assinger



03.06.2026

Lias PRESSLAUER

Kreuth ob Rattendorf

Eltern: Eva Maria und Michael Presslauer



19.06.2026

Tamara PIRKER

Kühweg

Eltern: Mag. Kathrin Käferle-Pirker und Stephan Pirkner



19.07.2026

Frida KANDUTSCH

Hermagor

Eltern: Lena Schiestl und Peter Kandutsch

EHESCHLIESSUNGEN

**Sebastian STRIEDNER und
Stefanie OBERRESSL**

30.05.2026

**Manuel Matthias BLÜML
und Simone Marie
WALDHAUSER**

13.06.2026

**Florian ČUTURA und Lucia
MATIJEVIĆ**

26.06.2026

**Martin WIESER und
Petra FRANK**

27.06.2026

**Georg BINTER und
Elisabeth LEILER**

27.06.2026

**Andreas Gustav
NEUNINGER und Birgit
Josefine SUCHANEK**

24.07.2026

TODESFÄLLE

Hildegard PATTERER

22.06.2026

71 Jahre

Anna ENZI

23.06.2026

90 Jahre

Wolfgang KRIEBER

27.06.2026

71 Jahre

Wilhelm LACKNER

26.06.2026

90 Jahre

Elvira FRANZ

11.07.2026

66 Jahre

Johann BRUGGER

30.07.2026

70 Jahre

Elfriede WIELTSCHNIG

02.08.2026

92 Jahre



Mit großer Bestürzung und tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem geschätzten Mitarbeiter und Kollegen

KLAUS RAINER

1968 – 2026

Der plötzliche und tragische Tod von Klaus Rainer erfüllt uns mit tiefer Betroffenheit.

Seit dem Jahr 2023 war Klaus als Hausmeister bei der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See tätig. Mit seiner Hilfsbereitschaft, seiner Verlässlichkeit und seinem großen Engagement war er für unser Haus weit mehr als ein geschätzter Mitarbeiter. Er war ein Kollege und Freund, der mit seiner offenen, humorvollen und herzlichen Art das tägliche Miteinander bereicherte. Klaus begegnete allen Menschen mit Freundlichkeit, Fairness und Respekt. Er war stets bemüht, gewissenhaft in seiner Arbeit und immer zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wurde. Sein Lachen, seine Geselligkeit und seine positive Ausstrahlung werden uns ebenso in Erinnerung bleiben wie seine große Menschlichkeit.

Mit Klaus verlieren wir einen Menschen, der in unserer Gemeinschaft eine große Lücke hinterlässt. Sein Wirken und seine Persönlichkeit werden uns unvergessen bleiben.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt allen, die ihm nahestanden.

Im Namen der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See danken wir Klaus Rainer für seinen Einsatz und die gemeinsame Zeit. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Bürgermeister DI Leopold Astner
Stadtamtsleiter Bernhard Resch**

Die Bediensteten der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See

DIE STADTGEMEINDE GRATULIERT ...



GOLDENE HOCHZEIT – Annemarie und Gerhard BERGER



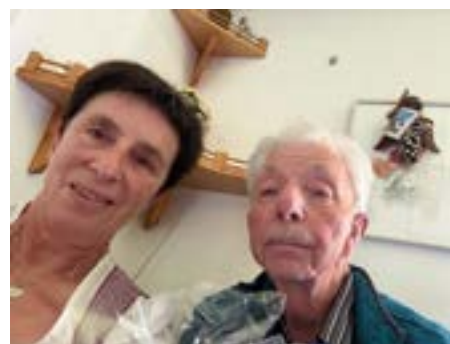
Josef MEINDL – 80 Jahre



**DIAMANTENE HOCHZEIT
Gerlinde und Stefan KOTOUK**



**GOLDENE HOCHZEIT
Maria und Josef RAUSCHER**



Bruno MAUSCHITZ – 80 Jahre

Helene VIELGUT – 90 Jahre (Die Gratulationsehrung wurde von Vizebgm. Irmgard Hartlieb vorgenommen)



*Wir unterstützen dort,
wo der Alltag schwer wird.*

Pflege und Betreuung in den eigenen vier Wänden:

- Mobile Hauskrankenpflege
- Mehrstundenbetreuung
- Heimhilfe

Wenn der Alltag zunehmend herausfordert, ist verlässliche Unterstützung besonders wichtig. Wir begleiten pflegebedürftige Menschen zuhause und entlasten Angehörige dort, wo Hilfe gebraucht wird – menschlich, kompetent und individuell.

www.hilfswerk-ktn.at



BLUMENOLYMPIADE

Die Blumenolympiade bietet schon seit mehreren Jahren unseren GemeindebürgerInnen und Betrieben die Möglichkeit, ihre floralen Werke und grünen Daumen zu präsentieren.

2026 hat die Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See ebenso wieder daran teilgenommen. So besuchte der Gärtner Flori im Zuge der **Kindergartenolympiade** im Juni die Kindergärten Hermagor und Pressegger See.

Am 06. Juli 2026 wurde im Rahmen des **öffentlichen Bewerbs** die kunstvoll verzierten Ortseinfahrten und Plätze von 2 Juroren vom Verein Fördergemeinschaft Garten begutachtet.

Die Besichtigung der floralen Gestaltungen beim **privaten Bewerb** fand am 22. Juli 2026 statt. Erstmals haben auch Kinder beim **Bewerb Kind & Garten** mitgemacht. Gerne berieten die Juroren unsere TeilnehmerInnen in Bezug auf Pflanzenpflege und Anordnung. Bei dieser Besichtigung entstanden viele Bilder von wunderschönen Arrangements und Beeten.

Die Resultate der Punktevergabe werden in Form einer feierlichen Siegerehrung im Herbst auf Landes- und Gemeindeebene präsentiert. Dabei warten auf die TeilnehmerInnen spannende Preise.

Herzlichen Dank allen TeilnehmerInnen für das Mitmachen und vor allem für das Verschönern unserer Gemeinde, was maßgeblich zum generellen Anschauungsbild von Hermagor und seiner Umgebung beiträgt.

Insbesondere gilt der Dank allen BetreuerInnen der öffentlichen Plätze und den fleißigen Bauhofmitarbeitern.

Hier ein paar Eindrücke unserer öffentlichen Flächen und der Dorfplätze:



Khünburg



Rattendorf



Kreuth ob Rattendorf



Mitschig



Hermagor



- Blumen & Pflanzen (eigene Produktion)
- Floristik für jeden Anlass
- Spezialerde fürs Hochbeet
- Gemüsepflanzen & Kräuter

Mo, Di, Do und Fr
von 8 bis 12 Uhr
und 14 bis 18 Uhr
Mi und Sa von 8 bis 12 Uhr

Gärtnermeister Uwe Rimmele
9611 Nötsch 139, Tel. 04256/2837
blumen.rimmele@aon.at
www.rimmele.at

NEUE APP DER STADTGEMEINDE HERMAGOR-PRESSEGGER SEE

Mit der neuen **Stadtgemein-de-App Hermagor-Pressegger See** stehen Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen täglich rund um die Uhr (0–24 Uhr) kostenlose Informationen zur Stadtgemeinde sowie zu den Beherbergungsbetrieben, Dienstleistungsunternehmen, Gewerbebetrieben und Gastronomiebetrieben der Region zur Verfügung.

Bleiben Sie jederzeit informiert! Über die App erhalten Sie aktuelle **News, Kund-machungen, Verordnungen, Veranstaltungshinweise** sowie den Müllabfuhrkalender direkt auf Ihr Smartphone. Darüber hinaus können Sie das amtliche Mitteilungsblatt bequem digital lesen, Anliegen und Anregungen online an die Stadtgemeinde übermitteln bzw. über die App melden.

Mittels **Push-Benachrichti-gungen** werden Sie rasch und zuverlässig über wichtige Angelegenheiten informiert – beispielsweise über Katastrophenwarnungen, Straßensperren, Wasserabschaltungen oder andere sicherheitsrelevante Informationen.

Die App kann kostenlos über den **Apple App Store** sowie den **Google Play Store** auf dem Smartphone heruntergeladen und installiert werden.

In Zusammenarbeit mit den regionalen Betrieben, Freiberuflern sowie Vereinen wird laufend eine umfassende Datenbank aufgebaut. Diese bietet allen Partnern die Möglichkeit, sich zu präsentieren sowie ihre Dienstleistungen und Produkte zu bewerben. Die Inhalte können von den Betrieben selbst über einen persönlichen Login aktualisiert oder automatisch durch die Synchronisierung ihrer Social-Media-Kanäle (z. B. Instagram oder Facebook) laufend ergänzt werden. Dadurch entsteht ein zentraler Newsfeed der regionalen Wirtschaft, der die Bevölkerung stets aktuell informiert.

Vereine haben die Möglichkeit, einen kostenlosen Accountzugang zu erhalten und aktuelle

Vereinsnews online zu stellen. Dafür muss lediglich ein Formular ausgefüllt werden und die Zugänge werden zugesendet. Diesbezüglich bitten wir, sich mit dem Bürgerservice der Stadtgemeinde Hermagor

in Verbindung zu setzen.

Die Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See freut sich, mit dieser App eine moderne und zeitgemäße Möglichkeit der Bürgerinformation anbieten zu können. Gleichzeitig

lädt sie alle Unternehmen, Freiberufler sowie Vereine herzlich ein, dieses Service aktiv zu nutzen und ihre Angebote über die Plattform einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

500 KINDER AUF ENTDECKUNGSTOUR AM NASSFELD

Große Begeisterung herrschte beim diesjährigen Erlebnistag für Kindergärten und Volksschulen aus dem Bezirk Hermagor. Zwischen 29. Juni und 10. Juli nutzten rund 500 Kinder gemeinsam mit ihren Begleitpersonen die Einladung zu einem kostenlosen Erlebnistag am Nassfeld sowie wahlweise am Pressegger See.

Mit dabei waren die Kindergärten Gundersheim, Kirchbach, Waldini, Hermagor und Pressegger See sowie die Volksschulen Kötschach-Mauthen, Dellach/Gail, Kirchbach, Egg, Fritzendorf, Hermagor, Tröpolach und St. Stefan. Während die 4. Klasse der Volksschule Tröpolach den Pressegger See erkundete, zog es die übrigen Schulen und Kindergärten auf Kärntens Erlebnisberg Nr. 1 – das Nassfeld.

Strahlende Kinderaugen gab



es bei gemeinsamen Abenteuern und bestem Sommerwetter. Besonders beliebt waren der Aqua Trail „BergWasser“, der Bergspielplatz Almrausch, der Piccolo Express sowie die

Madritschen Tour „Entdecke das alte Steinvolk“.

Organisiert wurden die Erlebnistage von den Seilbahnen Nassfeld, der KSG – Karnische Sommer Incoming GmbH

und der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See. Die kostenlose Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ermöglichte das Mobilbüro Hermagor.

NASSFELD BERGFEST

Mit dem 1. Nassfeld Bergfest feierten die Hotel- und Gastronomiebetriebe am Nassfeld Anfang Juli einen gelungenen Auftakt in den Bergsommer. Bei herrlichem Wetter folgten zahlreiche Einheimische und Urlaubsgäste der Einladung zur Talstation der Madritschenbahn und genossen einen Tag voller regionaler Kulinarik, stimmungsvoller Live-Musik und abwechslungsreicher Unterhaltung für die ganze Familie.

Kulinarisch verwöhnten die teilnehmenden Betriebe mit regionalen Spezialitäten, während die Musikgruppe „Die Pöllys“ für beste Stimmung sorgte. Auch die jüngsten Gäste kamen beim Ponyreiten, Kinderschminken und weiteren Familienangeboten voll auf ihre Kosten. Das erste gemeinsame Bergfest zeigte eindrücklich, wie erfolgreich die Zusammenarbeit der Nassfeld-Wirte funktioniert und wie

sehr dieses neue Veranstaltungsformat von Gästen und Einheimischen angenommen wird.

Nach diesem gelungenen Auftakt dürfen sich alle bereits auf die nächste Auflage freuen:

Am Sonntag, dem 6. September 2026 laden die Hotel- und Gastronomiebetriebe herzlich zum 2. Nassfeld Bergfest bei der Talstation der Madritschenbahn ein.

Ab 11 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher erneut ein abwechslungsreiches Programm mit regionalen Schmankerln, Spezialitäten aus Österreich und Italien, kühlen Getränken sowie einem gemütlichen Beisammensein inmitten der beeindruckenden Bergkulisse des Nassfelds. Für musikalische Unterhaltung sorgen diesmal „Die jungen Gailtaler“, die mit ihrer mitreißenden Musik für beste Stimmung sorgen werden.

Auch Familien dürfen sich wieder auf ein attraktives Rahmenprogramm mit verschiedenen Kinderattraktionen freuen.



Gleichzeitig bietet sich die Gelegenheit, den Erlebnisberg Nassfeld zu erkunden – sei es bei einer Wanderung, einem Besuch des Abenteuerspielplatzes „Im Reich der Wilden Bande“ oder einer Fahrt mit

der Madritschenbahn. Die Hotel- und Gastronomiebetriebe freuen sich auf zahlreiche Gäste und laden herzlich ein, den Bergsommer am Nassfeld gemeinsam gemütlich ausklingen zu lassen.

DER NEUE „ALM10ER“ VERNETZT HÜTTEN UND HOTELS

Eine neue Initiative am Nassfeld bringt Beherbergungsbetriebe und Almgastronomie im Herbst noch enger zusammen und setzt einen wichtigen Impuls, der die Region bis zum Saisonschluss am 1. November belebt.

Ruhiger als im Hochsommer. Klarer. Aber der Tisch immer noch reich gedeckt mit all den Spezialitäten, die am Berg über die Sommermonate nach traditioneller Machart entstehen: Es ist kein Zufall, dass viele Einheimische die letzten Wochen der Saison hoch oben auf den noch geöffneten Almen oft am intensivsten genießen.

Ab heuer werden wohl auch mehr Gäste die Gelegenheit zu einer Einkehr am Berg nutzen. Denn mit der neuen Aktion „Alm10er“ rücken Beherbergungsbetriebe und Almhütten ab 28. September bis Saisonende am 1. November enger zusammen, um die Region

gemeinsam zu beleben. Die Idee hinter dem „Alm10er“ ist schnell erklärt: Die teilnehmenden Partnerhotels händigen ihren Gästen 10-Euro-Wertgutscheine aus, die in den Hütten wie Bargeld 1:1 eingelöst werden können. Die Abrechnung erfolgt im Nachhinein unkompliziert direkt zwischen Hotel und Almhütte.

Der Gutschein dient als zusätzlicher Anreiz, die geöffneten Almen anzusteuern und sich nach einer Wanderung durch die kulinarische Vielfalt des Tales zu kosten: vom würzigen Gailtaler Almkäse und goldgelber Almbutter bis hin zu herzhaftem Gailtaler Speck oder Almschotten. Die Aktion stärkt somit gezielt jene Hüttenwirte, die bis zum Saisonschluss durchziehen und ihre Türen offenhalten.

Initiiert wurde das Projekt von der Führungsebene der Falkensteiner Hotels am Nassfeld: „Die Idee entstand aus



unserer Philosophie „Viva la Carnica®“, die das Gemeinsame und die Zusammenarbeit mit der Region stärken soll. Mit dem Alm10er unterstützen wir unsere Kooperationspartner am Berg“, so Marko Vuljan, General Manager im Falkensteiner Hotel & Spa Carinzia. Luca Bartsch, General Manager im Falkensteiner Hotel Sonnenalpe, ergänzt: „Wir möchten unseren Gästen Erlebnisse bieten, die den ech-

ten Geschmack unserer Region verkörpern. Und das über die Hochsaison hinaus. Davon profitieren die Hüttenwirte genauso wie unsere Gäste und die gesamte Region.“

Weitere Beherbergungsbetriebe sowie Almhütten der gesamten Region können sich der Aktion jederzeit anschließen.

Alle Infos unter:
www.nassfeld.at/alm10er

NASSFELD INFERNO GEHT IN DIE ZWEITE RUNDE

Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr geht das Nassfeld Inferno am 22. August 2026 in die zweite Runde. Der Hindernislauf am Nassfeld wird dabei um zwei neue Bewerbe erweitert: Erstmals stehen neben der bewährten Hauptstrecke auch ein Kids-Bewerb sowie das Nassfeld Inferno Ultra auf dem Programm.

Das klassische Nassfeld Inferno bleibt mit rund fünf Kilometern und sieben abwechslungsreichen Hindernissen der Hauptbewerb der Veranstal-

tung. Dazu zählen unter anderem ein Reifenparcours, eine Schlammgrube, eine Kriech- sowie die bei Spartan-Racern bekannte Kletterpassage. Mit dem neuen Nassfeld Inferno Ultra kommt heuer eine zusätzliche Herausforderung für besonders ambitionierte Teilnehmer hinzu.

Auf acht Kilometern, 420 Höhenmetern und zehn Hindernissen sind Ausdauer und Kämpferherz gefragt. Beide Bewerbe können als Einzel- oder Teamwertung absolviert werden.



Von Klein bis Groß

Erstmals gibt es zudem das Nassfeld Inferno Kids. Kinder zwischen sechs und zehn Jahren erleben auf einer rund 800 Meter langen Strecke mit altersgerechten Hindernissen ihr eigenes Inferno – mit Spaßgarantie! Die Teilnahme am Kids-Bewerb ist kostenlos.

Programm und Anmeldung

- **Startnummernausgabe:** 22. August ab 09:00 Uhr
- **Startschuss:** ab 13:00 Uhr bei der Sonnenalpe Nassfeld (Nähe Restaurant NIVIS)

- **Teilnahmegebühr:** € 30,- (Einzel), € 25,- pro Person im Team
- **Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt – Siegerehrung & Afterparty gleich im Anschluss an die Bewerbe.**

Bereit fürs Nassfeld Inferno?
Alle Infos und Anmeldung unter: www.nassfeld.at/inferno



75. NASSFELD KIRCHTAG EIN FEST DER FREUNDSCHAFT UND DER GELEBTEN NACHBARSCHAFT

Am Sonntag, den 2. August 2026 feierten die Partnergemeinden Pontebba (I) und Hermagor-Presssegger See (A) gemeinsam den 75. Nassfeld Kirchtag. Das traditionsreiche Fest an der Staatsgrenze zählt seit Jahrzehnten zu den wichtigsten Symbolen der gelebten Freundschaft zwischen Österreich und Italien und brachte auch heuer wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus beiden Regionen zusammen.

Nach dem traditionellen Zusammentreffen beim „Livio“ setzte sich der Festzug, angeführt von der Trachtenkapelle Wulfenia Tröpolach, mit schwungvoller Marschmusik in Richtung Staatsgrenze und weiter zur Heldengedenkkirche in Bewegung. Im Anschluss an die feierliche Kranzniederlegung durch Vertreter des Club Alpino Italiano (CAI) und des Österreichischen Alpenvereins Hermagor wurde gemeinsam ein ökumenischer Festgottesdienst gefeiert – als Zeichen des Friedens, der Verbundenheit und der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Ein besonderer Höhepunkt des Jubiläumskirchtages war die Präsentation des ersten sichtbaren Projektteils des INTERREG-Projektes „VL-WH – Der Weg des Holzes“. Direkt bei der Heldengedenkkirche wurde ein künstlerisch gestalteter Bilderrahmen vorgestellt, der künftig Besucherinnen und Besucher dazu einlädt, die beeindruckende Landschaft bewusst wahrzunehmen und als besonderen Erinnerungsort festzuhalten.

Der Entwurf stammt vom renommierten Kärntner Architekten DI Roland Winkler vom Architekturbüro Winkler + Ruck, dessen Arbeiten weit über Kärnten hinaus Anerkennung finden. Das Büro ist unter anderem für den preisgekrönten Umbau des Wien Museums sowie zahlreiche ausgezeichnete

Architekturprojekte bekannt und legt besonderen Wert auf hochwertige Materialität, handwerkliche Präzision und eine Architektur, die sich sensibel in ihre Umgebung einfügt.

Umgesetzt wurde das Kunstwerk von der Firma Captura im Auftrag der Stadtgemeinden Hermagor-Presssegger See und Pontebba im Rahmen des INTERREG-Projektes „VL-WH – Der Weg des Holzes“, das die gemeinsame Geschichte, die Holztradition und die enge Verbindung der beiden Regionen sichtbar machen soll.

In ihren Grußworten unterstrichen die beiden Bürgermeister Ivan Buzzi und Leopold Astner die große Bedeutung der langjährigen Partnerschaft. Gerade in Zeiten eines geeinten Europas sei der Nassfeld Kirchtag ein lebendiges Beispiel dafür, wie gelebte Nachbarschaft,



gegenseitiger Respekt und gemeinsame Projekte Grenzen überwinden und Menschen zusammenbringen.

Anschließend wurde direkt an der Staatsgrenze gemeinsam gefeiert. Die Nassfeld-Wirte verwöhnten ihre Gäste mit regionalen Spezialitäten aus Kärnten und Friaul-Julisch Venetien und machten den

Kirchtag einmal mehr zu einem kulinarischen Treffpunkt zweier Kulturen. Musik, Geselligkeit und zahlreiche persönliche Begegnungen rundeten das Jubiläumsfest ab und machten den 75. Nassfeld Kirchtag zu einem eindrucksvollen Zeichen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und Freundschaft im Herzen Europas.

GARTNERKOFELBAHN ERHÄLT ÖZIV-ZERTIFIKAT FÜR BARRIEREFREIHEIT

Die 10er-Kabinenbahn Gartnerkofelbahn am Nassfeld wurde vom ÖZIV-Bundesverband auf Barrierefreiheit geprüft und mit dem ÖZIV-Zertifikat ausgezeichnet.

Eine unabhängige Prüfung bestätigte, dass die neue Kabinenbahn auf Kärntens Erlebnisberg Nr. 1 – dem Nassfeld in allen wesentlichen Bereichen den Anforderungen entspricht: Behindertenparkplätze und stufenlose Zugänge erleichtern die Anreise, kontrastreiche Markierungen und gut erkennbare Eingänge sorgen für Orientierung. Kassen- und Informationsbereiche sind rollstuhlgerecht gestaltet und ermöglichen Kommunikation auch für Menschen mit Hörbehinderungen. Barrierefreie WC-Anlagen, Kabinen mit großzügigen Abmessungen, Langsamfahrfunktion sowie schwellenlose Ein- & Ausstiege ergänzen das Angebot.

Zudem sorgen geschulte Mitarbeiter an den Ein- bzw. Ausstiegen für persönliche Assistenz und Begleitung.

„Unser Ziel ist es, das Nassfeld für möglichst viele Menschen erlebbar zu machen. Barrierefreiheit ist dabei ein wichtiger Bestandteil unseres Angebots und unserer Verantwortung als Tourismusregion. Mit der ÖZIV-Zertifizierung unterstreichen wir den Anspruch, Gästen aller Altersgruppen sowie mit

und ohne Einschränkungen einen unbeschwerten Aufenthalt in unserer einzigartigen Berglandschaft zu ermöglichen.“, freut sich Geschäftsführer der Nassfeld Liftgesellschaft Mag. Klaus Herzog.

Das Zertifikat macht die Gartnerkofelbahn gemeinsam mit der Kabinenbahn Millennium-Express am Nassfeld zu den Vorzeigbeispielen für barrierefreien Tourismus in Kärnten.



Mag. Klaus Herzog, Susanne Fohn und Markus Brandstätter

ARGE ARAM STARTET MIT NEUEM WEITERBILDUNGSPROGRAMM IN DEN HERBST



Nach einer kurzen Sommerpause startet die ARGE ARAM wieder mit ihrem vielfältigen Aus- und Weiterbildungsprogramm. Führungskräfte, Mitarbeiter und Unternehmer aus der Region dürfen sich auf einen abwechslungsreichen Weiterbildungsherbst mit praxisnahen Workshops, Seminaren und Informationsveranstaltungen freuen.

Im Mittelpunkt stehen aktuelle Themen aus der modernen Arbeitswelt. Die Teilnehmer erhalten nicht nur wertvolles Fachwissen, sondern profitieren auch vom Austausch mit anderen Betrieben und der Möglichkeit, neue Impulse für den eigenen Arbeitsalltag mitzunehmen. Ziel des Programms ist es, die Arbeitgeber der Region nachhaltig zu stärken und die Attraktivität des Lebens- und Arbeitsraums weiter auszubauen.

Auf dem Programm stehen unter anderem Weiterbildungen zu folgenden Themen:

- Mitarbeiterführung und moderne Leadership
- Unternehmenskultur erfolgreich gestalten
- Mitarbeiter gewinnen und langfristig binden
- Generationenmanagement – von der Generation Z bis zu erfahrenen Mitarbeitern
- Vielfalt und Diversität als Erfolgsfaktor im Unternehmen
- Informationsworkshops zum gemeinsamen Lernen und Erfahrungsaustausch zwischen Betrieben.

Alle Veranstaltungen sind praxisorientiert aufgebaut und richten sich sowohl an erfahrene Führungskräfte als auch an Mitarbeiter und Unternehmer, die ihre Kompetenzen gezielt erweitern möchten. Gleichzeitig bieten die Seminare eine ideale Gelegenheit, sich mit anderen Betrieben der Region zu vernetzen und voneinander zu lernen.

Jetzt anmelden!

Die Anmeldung erfolgt einfach über den QR-Code oder online unter:



<https://www.natuerlich-wir.com/de/lifework/Aus-undWeiterbildung/Workshops#/erlebnisse>

Die ARGE ARAM freut sich auf zahlreiche Teilnehmer und einen erfolgreichen Weiterbildungsherbst.

Die ARGE ARAM startet außerdem wieder mit der Planung des Weiterbildungsprogramms für 2026/2027. Damit wir ein Angebot zusammenstellen können, das Ihren Bedürfnissen und den Anforderungen in der Praxis bestmöglich entspricht, möchten wir Sie herzlich einladen, uns Ihre Wünsche und Ihren Weiterbildungsbedarf mitzuteilen. Das Weiterbildungsprogramm wird wieder in zwei Bereiche gegliedert:

- **Weiterbildungen für Führungskräfte**
- **Weiterbildungen für Mitarbeitende**

Über den Link bzw. den QR-Code gelangen Sie zu einem kurzen Fragebogen. Das Ausfüllen dauert nur wenige Minuten, Ihre Rückmeldung ist



für die Gestaltung des Programms jedoch von großem Wert.



<https://www.surveio.com/survey/d/V8Q0K1W3H-3Q1E9R5H>

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und bedanken uns bereits jetzt herzlich für Ihre Unterstützung. Gemeinsam können wir ein vielseitiges und praxisnahes Weiterbildungsangebot gestalten, das einen echten Mehrwert für unsere Betriebe und deren Mitarbeiter:innen bietet.

Bei Fragen oder Anregungen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Über die ARGE ARAM

Die ARGE ARAM verfolgt das Ziel, die Region Nassfeld-Pressegger See, Lesachtal und Weissensee als attraktiven Arbeits- und Lebensraum weiterzuentwickeln. Mit Angeboten wie dem ARAM Qualitäts-Check, der Mitarbeitercard, einer regionalen Jobbörse, einem Willkommenshandbuch für neue Mitarbeiter sowie dem umfassenden Aus- und Weiterbildungsprogramm unterstützt sie Betriebe dabei, sich als moderne und attraktive Arbeitgeber zu positionieren.

Kontakt

Elke Beneke
Tel. +43 (0)6763176101
aram@eb-projektmanagement.at
Julia Rauscher
Tel. +43 (0)4282 2043 325
julia.rauscher@nassfeld.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

LAND KÄRNTEN

Kofinanziert von der
Europäischen Union

Do, 20.08.2026 „Deutsch, Slowenisch, Windisch“
Möderndorf Sprache und Identität, Priv.-Doz. Mag. DDr. Peter Wiesflecker, Gailtalmuseum, Beginn: 18 Uhr

Hermagor **DämmerShopping**
Beginn: 17 bis 21 Uhr

Fr, 21.08.2026 **Dorfbrunnenfest**
Egg DämmerShopping der TK Egg beim Dorfbrunnen, Beginn: 19 Uhr

Sa, 22.08.2026 **Bauernmarkt**
Hermagor Wulfeniaplatz, Beginn: 8.30 bis 12.30 Uhr

Do, 27.08.2026 **DämmerShopping**
Hermagor Beginn: 17 bis 21 Uhr

Möderndorf **Pferdezucht im Gailtal**
Ein historischer Rückblick auf die Pferdezucht im Gailtal von Priv.Do. Mag. DDr. Peter Wiesflecker, Gailtalmuseum, Beginn: 18 Uhr

Sa, 29.08.2026 **Bauernmarkt**
Hermagor Wulfeniaplatz, Beginn: 8.30 bis 12.30 Uhr

So, 30.08.2026 **Sängerschoppen des MGv „Erika“**
Möschach Schloss Lerchenhof, Beginn: 16 Uhr

Dellach **Dellacher Kirchtag**
8.30 Uhr Festgottesdienst, anschl. Frühschoppen, 15 Uhr Kufenstechen und Lindentanz

Mo, 31.08.2026 **Dellacher Kirchtag**
Dellach 16 Uhr Festgottesdienst, 17 Uhr Kufenstechen und Lindentanz

Do, 03.09.2026 „Meister der Gelben Erde“
Möderndorf Ausstellung chinesische Bauernmalerei, Gailtalmuseum, Beginn: 18 Uhr

Fr, 04.09.2026 **Konzert „Katrin Weber & Band“**
Presseggersee Strandbad Hermagor, Beginn: 20 Uhr

Sa, 05.09.2026 **Bauernmarkt**
Hermagor Wulfeniaplatz, Beginn: 8.30 bis 12.30 Uhr

Presseggersee **70 Jahr Feier Blasmusikverein Vellach**
Strandbad Hermagor, Beginn: 14.30 Uhr

Sa, 12.09.2026 **Bauernmarkt**
Hermagor Wulfeniaplatz, Beginn: 8.30 bis 12.30 Uhr

Hermagor **Repair Cafe**
mittlerer Stadtsaal, Beginn: 9 bis 12 Uhr

Micheldorf **Drescherparty**
bei der Mähdrescherhütte, Beginn: 20 Uhr

Mo, 14.09.2026 **Musikschuleinschreibung**
Hermagor Musikschule, Beginn: 16 bis 18 Uhr

Do, 17.09.2026 **Eröffnung „Ingeborg-Bachmann-Raum“**
Möderndorf Lesung und Musik, Gailtalmuseum, Beginn: 18 Uhr

Hermagor **Konzert „Don Kosakenchor“**
Schneerosenkirche, Beginn: 19 Uhr

Fr, 18.09.2026 **Discoabend**
Watschig Kesn, Beginn: 21 Uhr

Sa, 19.09.2026 **Bauernmarkt**
Hermagor Wulfeniaplatz, Beginn: 8.30 bis 12.30 Uhr

Watschig **Watschiger Kirchtag**
Kesn, ab 20 Uhr Abendunterhaltung

So, 20.09.2026 **Watschiger Kirchtag**
Watschig 10 Uhr ökum Gottesdienst am Dorfplatz, anschl. Frühschoppen

Do, 24.09.2026 „Der Wolf – Tierschutz, Landwirtschaft und Jagdrecht“
Möderndorf Gailtalmuseum, Beginn: 18 Uhr

Sa, 26.09.2026 **Bauernmarkt**
Hermagor Wulfeniaplatz, Beginn: 8.30 bis 12.30 Uhr

So, 27.09.2026 **Egger Kirchtag**
Egg 8.30 Uhr Festgottesdienst, anschl. Frühschoppen, 15 Uhr Kufenstechen und Lindentanz

Mo, 28.09.2026 **Egger Kirchtag**
Egg 16 Uhr Festgottesdienst, 17 Uhr Kufenstechen und Lindentanz

Sa, 03.10.2026 **Bauernfrühstück**
Hermagor Wulfeniaplatz, Beginn: 8.30 bis 12.30 Uhr

Möderndorf **Kulturabend im Gailtal Museum**
Die Sprachinsel Timau/Tischlbong, Mag. Jutta Willmann, Gailtalmuseum, Beginn: 18 Uhr

Fr, 09.10.2026 **Konzert „Italienische Reise“**
Hermagor mit dem Bläserensemble „Collegio per Sonare“ Musikschule, Beginn: 19.30 Uhr

Sa, 10.10.2026 **Bachmann Junior Preisverleihung**
Hermagor Stadtsaal, Beginn: 18 Uhr

Sa, 17.10.2026 **Bauernmarkt**
Hermagor Wulfeniaplatz, Beginn: 8.30 bis 12.30 Uhr

Hermagor **EKIZ Flohmarkt**
„Alles für Kinder von 0 bis 14“ Rathaus, Beginn: 8.30 bis 11.30 Uhr

18.-20.10.2026 **Tröpolacher Kirchtag**
Tröpolach

Mi, 28.10.2026 **Vortrag „Der Dialog – Grundmelodie unseres Zusammenlebens“**
Hermagor Rektor Josef Kopeinig, Aula des Bundes-schulclusters, Beginn: 19.15 Uhr

**EINFACH GUT
VERSORGT.**

EP:Schuller

ElectronicPartner

9620 Hermagor | www.elektro-schuller.at



So, 30. Aug. 2026 um 16.00 Uhr
Schloss Lerchenhof
in Untermörschach

Auf Ihren geschätzten Besuch freuen sich der MGV Erika & Fam. Steinwender



Das Örtliche Bildungswerk Hermagor
lädt ein zum

20.

REPAIR CAFE
HERMAGOR

Wahrt
Samstag
12.09.26

100

W031
4000er Stoffe
marinair
grünhellgrün 1
W030 marinair

Reparieren statt wegwerfen

© 2004 by The McGraw-Hill Companies, Inc.

W. J. G. Meijer
W. J. G. Meijer

DEP #15 THE VIOLET AND THE BLUE / JAN 27/06

DRESCHER PARTY


 UNIVERSITY OF MICHIGAN PRESS

STAMPAO

12. SEPTEMBER 2026

MICHELDORFER MÄHDELSCHERHÜTTE
(RICHTUNG EDDER GALLBRÜCKE)

AB 20:00 4H8

1

Call today for a free information kit:
1-800-368-5868

100

LAND KÄRNTEN
Hauptverwaltungsorgan

**Musikschul- 2026
Einschreibungen 2027**

Montag,
September

16:00 bis 18:00 Uhr
in Musikschulstandorten

[illegible]KULTURABO
2026/2027

Fr, 13.11.2026 | „Trompetuum Mobile“
Stadtsaal mit der Kapelle So & So

Fr, 11.12.2026 | „Adventkonzert“ - Lehrerinnen & Lehrer der
Stadtpfarrkirche Musikschule Hermagor und Gemischter Chor
St. Lorenzen im Gitschtal

Fr, 22.01.2027 | „Maximo Lieder“
Stadtsaal mit Christof Spörk

Fr, 19.02.2027 | „Nicht unArtig“ - HolzART
Musikschule
Gerhard Pitterle - Flöte, Anna-Maria Unterrieder - Oboe,
Eva Weiler - Klarinette, Magdalena Pircher - Fagott, Fabian Wilhelmer -
Bassklarinette, Julika Hirzinger - Harfe

Fr, 12.03.2027 | „Remember“ - Rudi Katholnig - Akkordeon,
Musikschule
Hans-Peter Streiner - Saxophon, Markus Gruber - Percussion

Veranstaltungsorte: Stadtsaal Hermagor,
Stadtpfarrkirche Hermagor und
Musikschule Hermagor

BEGINN: jeweils 19:30 Uhr

Preis für 6 Konzerte im Alter 4 99,00 (reservierte Sitzplätze)
Karten und Alben sind im Büro der Musikschule Hermann
Tel. 04363 2013 / Mail hermann@musikschule.at erhältlich.

Wahlkreis
Kernstadt

Wahlkreis
Kernstadt

**DON
KOSAKEN
CHOR**
SERGE JAROFF®
Leitung: WANJA HLIBKA

Der weltberühmte Chor gastiert mit einem Konzert am
Do. 17.09.26 • 19:00 Uhr
Stadtpfarrkirche
Hermagor.

KINDERGARTEN PRESSEGGER SEE

Sommerfest

Das Sommerfest im KG Pressegger See konzentrierte sich auf die Kinderrechte und bot die Möglichkeit, Gemeinschaft, Vielfalt und Nachhaltigkeit aktiv zu erleben. Jedes Kind hat das Recht, genauso zu sein, wie es ist – mit allen Stärken, Gefühlen und Ideen. Es war ein buntes starkes Miteinander mit vielen wunderbaren Schätzen. Kinderrechte sind keine komplizierten Paragraphen für Gesetzbücher. Sie bedeuten im Kindergartenalltag ganz einfach: Kinder ernst nehmen, zuhören, mitbestimmen und sehen, wie wertschätzend die Kolleginnen miteinander umgehen.

Einladung Erlebnispark

Auf Einladung von Dr. Dr. Christian Pongratz durften die Kinder einen abwechslungsreichen Vormittag im Erlebnispark verbringen. Mit viel Freude wurden die Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten erkundet, gemeinsam gejausnet und unvergessliche Stunden in der Natur erlebt. Ein herzliches Dankeschön für die großzügige Einladung und den wunderschönen Tag.



Madritschen-Tour/Nassfeld

Die Fahrt auf die Madritsche war ein besonderes Highlight. Beim Erkunden der Berglandschaft konnten viele neue Eindrücke gesammelt und die einzigartige Natur am Nassfeld erlebt werden.

Wandertag Pressegger See

Mit viel Freude und Neugier ging es gemeinsam auf Wanderschaft. Unterwegs gab es viel zu entdecken, zu spielen und zu lachen. Ein gelungener Ausflug, der allen noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.



Spielzeugfreie Zeit

In den Monaten Juli und August ist spielzeugfreie Zeit im Kindergarten Pressegger See. Diese wertvolle Zeitspanne stärkt die Lebenskompetenzen der Kinder und ist Frühprävention gegen Sucht- und Konsumverhalten. Wenn das Spielzeug „Urlaub“ macht, treten die Kinder in direkten Kontakt miteinander und nutzen ihre eigenen Ressourcen.

Alles für Kinder
von 0 - 14

wieder-
verwenden
statt
verschwenden

**FLOH
MARKT**

Samstag
17.10.
2026

8:30
bis
11:30

Rathaus
Hermagor

Mit freundlicher
Unterstützung von

Eltern-Kind-Zentrum Bezirk Hermagor
www.ekiz-hermagor.at

KINDERGARTEN HERMAGOR



Sommerfest

Nach einem spannenden Vormittag mit vielen Spielen luden die Kindergartenkinder ihre Eltern zu einer Sommerparty ein. Nachdem sie ihre Lieblingslieder vorgetragen hatten, klang der Nachmittag gemütlich aus.

Die Eulenkinder zu Besuch beim Jäger

Beim Ausflug der Eulenkinder lernten die Kleinen viel über den Rotfuchs und die Aufgaben des Jägers. Eine Kette mit einem Fuchszahn und die Broschüre der Kärntner Jägerschaft durften die Kinder dann mit nach Hause nehmen.



LEGO-STADT DER PRIVATSCHULE FRITZENDORF

Die private Volksschule und der Kindergarten Fritzendorf luden auch heuer wieder zur Eröffnung ihrer LEGO-Stadt in die Veranstaltungshalle Egg ein. Mit viel Fantasie, Teamgeist und Kreativität bauten

die Kinder gemeinsam eine beeindruckende Stadt aus tausenden LEGO-Steinen. Bereits in den Tagen davor konnten Besucherinnen und Besucher den Schülerinnen und Schülern beim Bauen über

die Schulter schauen und miterleben, wie Schritt für Schritt eine kleine Stadt entstand. Ein tolles Projekt, das Kreativität und Zusammenarbeit fördert.



SOMMERFEST DER VOLKSSCHULE HERMAGOR

Unter dem Motto „Vielfalt“ feierte die Volksschule Hermagor ihr Sommerfest im voll besetzten Rathaussaal. Die SchülerInnen begeisterten mit musikalischen Darbietungen, Tanz und Akrobatik und zeigten eindrucksvoll, wie vielfältig Schule heute ist.

Besonders beeindruckt hat die Präsentation der **Wulfenia Kids Junior Mini Company**, die mit viel Kreativität eigene Naturprodukte entwickelte und beim Sommerfest erfolgreich verkaufte. Ein herzliches Dankeschön an das Lehrerteam sowie allen Eltern und Mitwirkenden für dieses gelungene Fest.

WECHSEL AN DER SPITZE DES LIONS CLUB HERMAGOR

Markus Brandstätter wurde zum neuen Präsidenten des Lions Club Hermagor für das Clubjahr 2026/27 ernannt. Gemeinsam mit seinem Sekretär Gerd Sarnitz möchte er unter dem Motto „Freundschaft leben. Gemeinsam helfen.“ den Zusammenhalt im Club stärken

und die Unterstützung für Menschen in der Region weiter ausbauen. Der Lions Club Hermagor engagiert sich seit vielen Jahren für Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Erlöse aus Benefizveranstaltungen kommen hilfsbedürftigen Menschen und

sozialen Projekten im Bezirk Hermagor zugute. Hinweise auf Personen oder Einrichtungen

gen, die Unterstützung benötigen, werden jederzeit vertraulich entgegengenommen.

NEUER PRÄSIDENT BEIM ROTARY CLUB HERMAGOR

Mario Oberortner, Vorstandsdirektor der Raiffeisenbank Karnische Region, ist neuer Präsident des Rotary Club Hermagor und folgt damit Mag. Elke Beneke nach. Der 51-jährige Kühweger möchte in seinem Präsidentenjahr den Schwerpunkt auf die Unterstützung von Menschen in Not in der Region legen.

Der Rotary Club Hermagor zählt 41 Mitglieder und engagiert sich seit 59 Jahren für soziale, regionale und internationale Projekte. Dazu gehören



unter anderem Stipendien für SchülerInnen, die Unterstützung der Gailtaler Musikschulen sowie die jährliche Weihnachtsaktion für bedürftige Menschen im Tal.



Martin Tarmann, Herbert Kristler, Sonia Brandstätter, Markus Brandstätter, Gerd Sarnitz

GESUNDHEIT

MEDIZINISCHER WEGWEISER DIE KOSTENLOSE RUND-UM-DIE-UHR-GESUNDHEITSBERATUNG



Bei gesundheitlichen Beschwerden aller Art stellt sich oft die Frage: Wohin soll ich mich wenden? Die Antwort lautet schnell und einfach: 1450 anrufen.

Die telefonische Gesundheitsberatung hat sich als wichtige Säule der medizinischen Gesundheitsberatung etabliert und erweist sich zunehmend als wertvolle Unterstützung für die Bevölkerung in den Kärntner Gemeinden.

Bürgermeisterinnen und Bürgermeister stehen täglich vor der Herausforderung, die Lebensqualität und die medizinische Versorgung vor Ort zu sichern. Der Druck auf den ländlichen Raum wächst, Arztpraxen sind ausgelastet und die Ambulanzen der Krankenhäuser oft stark frequentiert.

Genau hier setzt das kostenlose telefonische Service der 1450 an: Die Telefonnummer fungiert als digitaler und telefonischer Wegweiser im Gesundheitssystem, der die Bürgerinnen und Bürger genau dorthin lenkt, wo sie die passende Hilfe bekommen. Sie ist damit kein Ersatz für die Vertrauensärzte, sondern eine wertvolle Ergänzung.

Kompetente Hilfe in wenigen Minuten

Das Prinzip hinter der Telefonnummer 1450, die man einfach ohne Vorwahl wählen kann, ist effektiv:

Wer die 1450 wählt, landet direkt bei medizinisch geschulten Fachkräften. Mittels eines wissenschaftlich fundierten Abfragesystems wird die Dringlichkeit der Beschwerden sofort analysiert. Die Bandbreite der Empfehlungen wird auf die individuelle Situation abgestimmt. Ein weiterer Vor-

teil dabei ist, dass bei Bedarf jederzeit eine Allgemeinmedizinerin oder ein Allgemeinmediziner über das telemedizinische Service zugeschaltet werden kann die/der auch ein eRezept ausstellen kann.

Notfall-Eskalation

Entpuppt sich ein Anruf als akuter Notfall, wird das Gespräch ohne Zeitverlust direkt an die Rettungsleitstelle 144 übergeben.

1450 ist aktiver Bürgerservice direkt in den Gemeinden

Durch die treffsichere Ersteinschätzung leistet die Gesundheitsberatung 1450 genau dort Hilfe, wo sie gebraucht wird. Die medizinische Infrastruktur wird spürbar entlastet, da das System gezielt gesteuert. Es verhindert, dass die Notrufleitungen durch leichter Erkrankte blockiert werden oder Patientinnen und Patienten nicht notwendigerweise einen

Arzt aufsuchen müssen.

Die Gesundheitsberatung 1450 schenkt der Bevölkerung ein großes Stück Sicherheit. Das Gefühl außerhalb der Ordinationszeiten, am Abend sowie an Sonn- und Feiertagen sowie bei Unsicherheit jeder Zeit eine kompetente medizinische Einschätzung zu erhalten, stärkt das Vertrauen in die Versorgung und hebt die Lebensqualität in den Gemeinden spürbar an.

Ein Appell an die Gemeinden: Gemeinsam die Bekanntheit stärken

Mit der Implementierung von 1450 wurde in Kärnten eine optimale Versorgungsmöglichkeit geschaffen, die der Bevölkerung bei gesundheitlichen Fragen rasche Sicherheit durch kompetente medizinische Beratung bietet und somit einen echten Mehrwert darstellt.

RESTAURANT „VISTA“ IN TRÖPOLACH FEIERLICH ERÖFFNET

Mit der Eröffnung des neuen Restaurants „Vista“ hat Tröpolach seit 11. Juli 2026 einen weiteren kulinarischen Treffpunkt. Familie Zerza investierte nicht nur in ein modernes Gastronomiekonzept mit stilvollem Ambiente und herrlichem Ausblick, sondern schuf gleichzeitig zusätzliche Gästezimmer und setzt damit ein starkes Zeichen für die touristische Weiterentwicklung der Region.

Zur Eröffnung fanden sich zahlreiche Gäste, Freunde und Wegbegleiter ein. Unter den Gratulanten waren auch Bürgermeister Leopold Astner sowie Markus Brandstätter, Geschäftsführer der NLW Tourismus Marketing GmbH.

Bgm. Astner betonte die Bedeutung solcher Investitionen für die Gemeinde: „Es sind Familienbetriebe wie jener der Familie Zerza, die unsere Region mit viel Engagement und Leidenschaft weiterentwickeln. Jeder Euro, der in Qualität, Gastfreundschaft und neue Angebote investiert wird, stärkt die Region als Tourismusstandort und erhöht gleichzeitig die Lebensqualität für Einheimische und Gäste. Das Restaurant Vista ist eine echte Bereicherung.“

Auch Markus Brandstätter sieht in der Neueröffnung einen wichtigen Schritt für die gesamte Region: „Unsere Gäste erwarten heute ein vielfältiges und hochwertiges gastronomisches Angebot. Betriebe, die den Mut haben, in Qualität und Innovation zu investieren, leisten einen wertvollen Beitrag für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Region. Die Investitionen der Familie Zerza sind ein starkes Signal für die positive Entwicklung unserer Tourismusregion. Sie zeigen eindrucksvoll, dass mit Engagement und Weitblick die Qualität unseres Angebots laufend weiterentwickelt wird. Dafür gebührt der Familie großer Respekt.“

Mit dem Restaurant „Vista“ entsteht ein neuer Ort zum Genießen und Verweilen – sowohl für Urlaubsgäste als auch für Einheimische. Die Verbindung aus regionaler Gastfreundschaft, modernem Ambiente und laufenden Investitionen unterstreicht den hohen Qualitätsanspruch des Familienbetriebes.



Bgm. Leopold Astner, Markus Brandstätter und Familie Zerza bei der feierlichen Eröffnung des neuen Restaurants „Vista“ in Tröpolach.

HAFNERGASSE VERSCHÖNERT

Auf Initiative von Margit Eder und Katrin Philippitsch wurde die Hafnergasse begrünt und ist dadurch jetzt einladender und freundlicher geworden. Ein Holzbankerl lädt außerdem zum kurzen Verweilen ein.

Die Verschönerungsmaßnah-

me wurde von den Passanten mit großer Freude und Wertschätzung angenommen. Die vielen positiven Rückmeldungen sind Zeugnis dafür, dass man mit dem Projekt „Hafnergasse“ einen erfolgreichen Weg beschritten hat.

Vielen herzlichen Dank an die Brüder Christian und Michael Prohaska von „My Garden“ für die Pflanzen, die kostenlos zur Verfügung gestellt wurden. Danke auch an OBI Hermagor für die Spende der gemütlichen Holzbank.



Katrin Philippitsch, Margit Eder, Franz Schwarzenlander, Christian und Michael Prohaska

„FRED IM DORF“ IN HERMAGOR

Neun NachbarInnen testeten in Hermagor zwei Monate lang das Nachbarschaftsauto „FReD im Dorf“. Das Forschungsprojekt untersucht,

ob ein gemeinschaftlich genutztes Auto im ländlichen Raum ein zusätzliches Privatfahrzeug ersetzen kann. Nach dem erfolgreichen Test

in Hermagor startet demnächst ein weiterer Standort beim Rathaus in Dellach/Gail. Interessierte Familien können sich noch anmelden.





**sölle
sport**

TROPOLACH – NASSFELD

felsenlabyrinth 
NASSFELD

Papa hat die Hosen voll

Outdoor Spaß für die
ganze Familie!

<https://www.felsenlabyrinth.at>

Tel.: 04285 / 7100

Mo - So 09:00-18:00

Letzter Einlass: 16:00 Uhr

**sölle
sport**



-25%

ALLE SCHUHE
UND AUF DIE GESAMTE
LAUFBEKLEIDUNG

SCOTT
ADDICT Gravel 40

AKTION!
2349,-



**Bike-
Leasing**

DER GÜNSTIGE
WEG ZUM
TRAUMBIKE

**KOMM VORBEI
IN TRÖPOLACH!
MO-SA**

9 - 13 / 14 - 18 Uhr

WWW.SOELLE.AT